

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 123. Montag, den 3. Mai 1830.

B e k a n n t m a c h u n g,

den Betrieb von Mäler-Geschäften betreffend.

Alle diejenigen, welche des unbefugten Betriebs von Mälergeschäften, ohne Unterschied, ob in oder außer den hiesigen Messen, überwiesen werden, haben sich zu gewärtigen, daß sie, statt der vorhin in Anwendung gekommenen Strafen von resp. 20 Thlr. und 30 Thlr., außer dem Verluste des stipulirten Lohnes, nunmehr unbedingt mit Gefängnißstrafe, und zwar

das erste Mal mit vierzehntägiger,
das zweite Mal mit einmonatlicher,
bei fernerer Wiederholung aber mit zweimonatlicher

Gefängnißstrafe werden belegt werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Mäler-Funktionen folgender, dem Vernehmen nach, zum Theil verstorbenen, zum Theil durch ihre Verhältnisse am fernern Besuche der hiesigen Messe, und insonderheit der Börse, verhinderter Personen, als:

A. Michel Cohen,
Wilhelm Evers,
Halberstadt,
Abraham Meyer,
Pariser,
Rosenfeld,
Mor. Martin Schlesinger,
Chr. Ad. Voigt,
Demeter Bruscha,

gänzlich aufgehört haben, und daher die von ihnen noch Lebenden hiermit förmlich entlassen werden. Leipzig, den 24sten April 1830.

Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Theater in Leipzig.

Sonnabend den 1. Mai: Der Tempel und die Jüdin, große romantische Oper in drei Aufzügen von Wohlbrück, Musik v. Heinrich Marschner.

Dieses zweite, auf dem Repertoire der hiesigen Bühne zuerst erschienene Werk des seit einigen Jahren unter uns lebenden Componisten, hat bei den bis jetzt stattgefundenen vielfachen Wiederholungen, sich stets eines äußerst zahlreichen Zuspruches und eines ungetheilten, entschiedenen Beifalles zu erfreuen.

gehabt, den es auch, sowohl in Hinsicht seiner selbst, als der gelungenen, guten Aufführungen wegen, vollkommen verdient.

Wie bekannt, hat eine Episode aus W. Scotts Roman: Ivanhoe, den Stoff zu der Oper geliefert. Das in derselben liegende romantische Element gab dem Componisten Gelegenheit, die Fülle seines ausgezeichneten Talentes zu zeigen und im mannichfachen Wechsel der Situationen und Charakter, einen Reichthum von Melodien und eine Fähigkeit den dramatischen Charakter der einzelnen Personen musikalisch bezeichnend durchzuführen, zu entwickeln, die ihm einen sehr ehrenvollen Platz unter den vorzüglichsten Tonsetzern der neuesten Zeit anweisen. Es sind Einzelheiten in diesem Werk, die an Tiefe der Empfindung und Schönheit des Ausdruckes sich mit dem Besten vergleichen lassen, was wir in dieser Art besitzen, auch ist Mehreres bereits so allgemein verbreitet worden, daß schon dadurch sich der demselben inwohnende Stempel der Genialität und Richtigkeit darlegt; denn immer ist es ein Zeichen des Wahren und Richtigen, wenn der natürliche, ungeheuchelte Sinn sich das Gegebene aneignet, gleich als wäre es aus ihm selbst, wie unbewußt entsprungen. Wir erinnern in dieser Hinsicht nur an den Chor der Gedächten beim Beginn des 2. Actes; das darauf folgende Lied des Einsiedlers mit Chor; Ivanhoe's Ballade mit Chor im 3. Act u. m. a.

Zu den schönsten und großartigsten Nummern der Oper gehören außerdem das herrliche Duett zwischen Rebecca und Ivanhoe im 1. Act, die große Scene und Arie des Tempelers Bois-Guilbert, im 2. Aufzuge; das Finale dieses Actes, wo Rebecca's rührende Klage:

„Laßt den Schleier mir, ich bitte“ etc. von tief ergreifender Wirkung ist; das Duett

der Jüdin und des Tempelers im 3. Aufzuge:

„Weh mir, Du bist's?“ etc.

so wie das spätere, in immerwährender Spannung erhaltende, und in dramatischer Lebendigkeit sich bewegende Finale, wo die wechselndsten Gefühle der Angst und Hoffnung, des Todes und des Sieges in bedeutungsvollen Tonfolgen ihre Andeutung und Lösung erhalten, wogegen wieder die beiden Lieder des Narren Wamba im ersten und letzten Act, so wie das des Einsiedlers im ersten, von einer ungemein heiteren Wirkung sind.

Die diesmalige Aufführung anlangend, so war dieselbe wieder sehr brav. Die Ehre und Ensembles griffen wohl in einander, die Arrangirung war gut und bei dem Szenenwechsel rasch geordnet; die sämtlichen Solopartien wurden mit Feuer und Wahrheit vorgetragen.

Die Rolle des Bois-Guilbert (des Tempelers) ist eine der vorzüglichsten des Herrn Hammermeister. Der Character dieses Normann wird richtig von ihm aufgefaßt: sowohl in Darstellung als Gesang, das Bezeichnende von ihm geleistet. Derselbe Fall ist es mit Mad. Franchetti's Walzer als Rebecca; ihr Vortrag dieser ebenfalls sehr starken und angreifenden Partie ist immer lobenswerth, ihr Spiel im dritten Act naturgemäß und wahr. Wie die Oper, mehrerer nothwendigen Kürzungen wegen, jetzt gegeben wird, ist die Rolle der Novena als Gesangpartie wenig hervortretend geworden; es ist darum anerkennenswerth, daß Demoiselle Geste dieselbe seit einiger Zeit übernommen hat und so dazu beiträgt, dem Ganzen eine erfreulich künstlerische Vollendung zu geben. F. G.

Kunstanzeige.

Freunde der Kunst machen wir auf einen Steindruck aufmerksam, der zu dem Besten

gehört, was London oder Paris in dieser Art geliefert haben. Indessen darum sprechen wir nicht davon. Aber er giebt ein Bild von Raphael wieder, das bis jetzt vielleicht noch gar nicht bekannt war, und zwar des Bildes eines seiner Jugendfreunde, eines Violinspielers, Tebaldeo, das er 1518 malte. Das Original findet sich nur in der Gallerie des Fürsten Sciarra Colonna zu Rom und ward mit so eifersüchtigem Auge bis jetzt bewacht, daß es nur dem an mehreren Höfen ausgezeichneten und mit großen Empfehlungen versehenen E. G. Basse gestattet ward, eine Copie davon zu nehmen, welche Bichebois der Aelttere in Paris und Grevedon in London auf Stein ausführte, wie man wenige findet. Tebaldeo ward auf dem Capitol gekrönt, und muß also ein Violinspieler gewesen seyn, wie es zu seiner Zeit wenige gab; ja was noch mehr ist, er muß es in sehr früher Jugendzeit gewesen seyn, denn dies Bild stellt ihn als kaum 15 — 16 jährigen Jüngling mit einem Liebreiz dar, wie ihn nur ein Raphael seinem Freunde verleihen konnte. Indessen haben wir uns vergeblich Mühe gegeben, eine Notiz von ihm zu finden, wobei freilich der Name Tebaldeo insofern schuld seyn kann, als dieses nur Vorname ist und so das Auffuchen erschwert. Eben so suchten wir ihn vergebens in einem Verzeichnisse von Künstlern, die gemalt worden sind, und aus diesem Grunde schließen

wir, daß bis jetzt von diesem Raphael noch keine Zeichnung, kein Kupferstich existirt. Das schöne Blatt ist in der Handlung des Herrn L. Michelsen auf dem N. N. Markt zu finden.

Witterungs - Beobachtungen

vom

25. April bis 1. Mai 1830.

(Thermometer frei im Schatten.)

April.	Stunde.	Barometer b. + 10° R.		Therm. nach R.	Wind.	Wittrg.
		Zoll.	Lin.			
25.	Morgens 8	27	9, 2	+ 12, 2	SW.	bewölkt.
	Nachm. 2	27	9, 9	+ 13, 6	W.	bewölkt.
	Abends 10	28	0, 3	+ 9, 2	NW.	bewölkt.
26.	Morgens 8	28	1, 4	+ 8, 3	NW.	heiter.
	Nachm. 2	28	1, 5	+ 11, 9	NW.	Sonnensch.
	Abends 10	28	1, 7	+ 8, 5	NW.	gestirnt.
27.	Morgens 8	28	1, 9	+ 10, 3	NW.	Sonnensch.
	Nachm. 2	28	1, 8	+ 14, 4	NW.	leicht bew.
	Abends 10	28	1, 8	+ 10, 1	NO	trübe.
28.	Morgens 8	28	2, 4	+ 9, 3	NO.	bewölkt.
	Nachm. 2	28	2, 4	+ 14, 2	O.	Sonnensch.
	Abends 10	28	2, 1	+ 8, 5	O.	gestirnt.
29.	Morgens 8	28	2	+ 12, 3	SO.	Sonnensch.
	Nachm. 2	28	1, 6	+ 16, 3	SO.	Sonnensch.
	Abends 10	28	1	+ 10, 6	SO.	gestirnt.
30.	Morgens 8	28	0, 3	+ 13, 1	O.	Sonnensch.
	Nachm. 2	27	11, 9	+ 17, 4	O.	Sonnensch.
	Abends 10	27	11, 4	+ 11, 8	O.	gestirnt.
Mai. 1.	Morgens 8	27	10, 7	+ 12	SO.	Sonnensch.
	Nachm. 2	27	9, 8	+ 18, 6	SW.	Sonnensch.
	Abends 10	27	9, 8	+ 12, 7	SW.	tr. Sturm.

Redakteur und Setzer D. A. K. R.

Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 3. Mai:

Der Freischütz,

romantische Oper in drei Aufzügen, von F. Lind.

Musik von K. M. von Weber.

Personen:

Ottokar, regierender Graf. . . Herr Rabehl.
 Kuno, gräflicher Erbsörster. . . Herr Mayer.
 Agathe, seine Tochter. . . Mad. Franchetti-Walzel.
 Annchen, eine junge Verwandte. . . Mad. Schuß.

Kaspar, } Jägerburschen. . . } Herr Riese.
 Max, }
 Samiel, der schwarze Jäger. . . } — Ubrich.
 Kilian, ein reicher Bauer. . . } — Bunte.
 Ein Eremit. } — Fischer.
 Erster, }
 Zweiter, } Jäger. } — Pögnier.
 Dritter, } — Zimmermann.
 Brautjungfern. Jäger und Gefolge. . . } — Linke.
 Handleute und Musikanten. Erscheinungen. } — Saalbach.
 Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Morgen, den 4. Mai: Otto von Wittelsbach.

Literarische Anzeige. Bei Ch. E. Kollmann, alter Neumarkt Nr. 618, ist so eben erschienen:

Ueber die Geisterwelt

und
ein großes Geheimniß.

Zwei Vorlesungen

vom

Professor Krug in Leipzig.

geh. 8 Gr.

Literarische Anzeige. So eben ist bei Leopold Voss erschienen:

Dreifaches Gutachten

nebst einem fürstlichen Endurtheil über die Frage:

**Sind rationalistische Theologen ihrer Aemter zu
entsetzen oder nicht?**

gr. 8. geheftet 8 Gr.

Diese Gutachten eines Theologen, Rechtsgelehrten und Staatsmannes beantworten eine der wichtigsten Fragen unsrer Zeit, und entlehnen ihre Entscheidungsgründe sowohl aus der heil. Schrift, als aus der Idee einer Verfassung und progressiven Entwicklung nach protestantischen Grundsätzen, und führen zu Resultaten, welche die allgemeinste Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen.

60 % billiger als in Paris.

**Die Allgemeine niederländische Buchhandlung
in Leipzig,**

Reichsstrasse, in Herrn von Specks Hause,

hat für diese Messe eine grosse Anzahl ausserordentliche Neuigkeiten erhalten. Die Verzeichnisse davon werden gratis ausgegeben.

B e f a n n t m a c h u n g.

Einem verehrungswürdigen Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm heutigen Tage eine

Garn- und Seidehandlung en detail,

nebst mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln, allhier am Markte sub Nr. 336 eröffnet habe. Indem ich mir nun jederzeit die reellste und pünktlichste Bedienung meiner verehrten Herren- und Damen-Abkäufer zur Pflicht machen werde, so hoffe ich, ihr gütiges Vertrauen und Wohlwollen, um welches ich ergebenst bitte, mir stets zu erhalten.

Leipzig, den 2. Mai 1830.

Carl Ruprecht.

Bekanntmachung. Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich unter heutigem Tage auf hiesigem Plage eine

M a t e r i a l - u n d T a b a k - H a n d l u n g

unter der Firma:

F. W. S c h u l z

(Petersstraße Nr. 62, in den drei Rosen)

eröffnet habe. Ich bitte, mein Unternehmen durch gütiges Vertrauen und geneigtes Wohlwollen zu unterstützen, und dagegen die Versicherung einer stets reellen, prompten und billigen Bedienung entgegen zu nehmen. Leipzig, den 3. Mai 1830.

F. W. Schulze.

Anzeige. Die Menagerie des Herrn Egenolf enthält nicht wenige sehr interessante Thiere und empfiehlt sich durch Reinlichkeit und gute Behandlung derselben. Herr Egenolf hat das Naturell und die Lebensart der Thiere beobachtet und er und seine Leute haben eine Menge von Thatsachen gesammelt, welche für den, der die Naturgeschichte dieser Thiere studieren will, vieles Interesse und bei gut gestellten Fragen selbst den Reiz der Neuheit haben können. Von den einzelnen Thieren einige zu erwähnen, so sind die 6 Schlangen (*Python tigris*) bei ihrer bedeutenden Größe, besser aussehend, munterer und zahmer als man sie gewöhnlich sieht; auch giebt die Leichtigkeit, mit der sie ihr Futter annehmen, Hoffnung, daß sie besser fortleben und selbst noch wachsen können, als so viele, die in der Gefangenschaft aus Widerwillen gegen alle Nahrung nach und nach zu Grunde gegangen sind. Eine von ihnen hat schon Eier gelegt und dadurch die Kennzeichen des Geschlechts bei dieser Schlangenart genauer zu bestimmen, Veranlassung gegeben; sogar hat Herr Egenolf eine Begattung beobachtet. Unter den Krokodilen (*sclerops*) ist eines besonders groß und, so wie die übrigen alle, unverstümmelt. Sehr deutlich kann man die schönste Richtung und die schmale, gleichbrüetige Form gewahr werden, welche die Pupille im Auge selbst in schwachem Lichte hat. Unter den Affen verdient der seltene vierfingerige Coaita (*Cebus Panisus*), der in Leipzig noch nicht gesehen worden ist, eine Auszeichnung wegen der ungemein artigen Bewegungen und der sonderbaren Stellungen, die er im Sonnenschein annimmt, und die einige, in ältern Schriften vorkommende, Darstellungen desselben wieder rechtfertigen. Er läßt sich so leicht behandeln, daß, wer das Rudiment des fehlenden Daumens an seiner Handwurzel untersuchen wollte, dieses durch leises Anfühlen bemerkstelligen könnte. Der Sai (*Cebus Capucinus*) ist schöner, weniger traurig und nicht so widrig riechend, als man sonst behauptet hat. Der Mangabey (*Simia aethiops*) und einige andere gemeinere Affen haben gleichfalls den Vorzug des guten Aussehens. Was man sonst für ein widriges und schmutziges Thier zu halten gewohnt ist, der Rüsselträger (*nasua socialis*) hält sich, ungeachtet das kühle Wetter ihm nicht zugesagt hat, weit besser; jedoch scheint er, wie im Vaterlande, heißiger und wilder zu werden. Der sogenannte Springhase (*Dasyprocta Aguti*) und das virginische Eichhörchen mit seinem dichten, fast wollenartigen, bei jeder Bewegung in andere, wie durch Einschnitte abgetheilte Lagen, sich schichtenweise zusammenlegenden Pelze können in Amerika nicht feister und kräftiger seyn, als hier. Als ein ausgezeichnetes Thierchen verdient noch ein Zibeththier (*Viverra Fosciata* Gen.) genannt zu werden, die nach Herrn Egenolfs Ansicht wirklich einen Bisambeutel besitzt; sie wird bloß mit Eiern gefüttert, die sie sehr geschickt aufzubrechen weiß. Dieses sind die seltenen Thiere der Menagerie. Liebhaber sowohl, als Kenner der Natur werden diese Sammlung nicht ohne Vergnügen und Geizigkeit zu mancherlei interessanten Beobachtungen besuchen.

D. Schwägrichen, Professor der Naturgeschichte.

Empfehlung. Im Einkauf von altmodischen Geschirren und Figuren von Porzellan mit feiner Malerei, antiken Gefäßen, Kunstsachen, Gold, Silber und Juwelen, empfiehlt sich A. Stäglich, Auerbachs Hof Nr. 26.

Bekanntmachung. Daß die Kaffernfamilie, welche sich hier dem Publikum während dieser Messe vorstellt, unverkennbar äthiopischen Ursprungs sey, und daß namentlich der Knochenbau ihres Körpers und viele andere Merkmale ihre afrikanische Herkunft mit Gewißheit beweisen, auch die von Reisebeschreibern gegebenen besten Abbildungen von Kaffern sehr wohl mit dem Ansehn dieser Leute übereinstimmen, bezeugt auf Veranlassung ihres Führers
Leipzig, den 29. April 1830.

D. Ernst Heinrich Weber,
Profess. der Anatomie.

Empfehlung. Es empfiehlt sich hierdurch einem geehrten Publikum mit allen Sorten feinen gewürzten Zucker- und Honigpfefferkuchen, mit welchem sie ihren ersten Versuch macht, und schmeichelt sich, wegen seiner Feinheit und Güte, einer freundlichen Abnahme erfreuen zu können

Auguste Schumel aus Dresden.

Ihr Stand ist dem Petersthore gerade über.

Empfehlung. Leonhardt Müller, Nudelfabrikant aus Erfurt, empfiehlt sich mit allen Arten der feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, braunem und weißem Sago, Karolinen-Reiß, Maccaroni-Nudeln, Eiergräupchen, Bandnudeln u. s. w.

Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113, im goldnen Arm.

Empfehlung. F. W. Barth, concess. Siegellackfabrikant aus Altenburg, empfiehlt sich mit allen Sorten Siegellack in runden und breiten Stangen, eleganten Kästchen mit 16 Stängelchen Lack, desgl. mit 10 Stück Lack, Federn, Bleistiften, Schreibetafeln rc., Schreibefedern und Bleistiften bestens. Logirt bei Hrn. Stadtmusikus Barth im Stadtpfeisergäßchen, wo er bis zum 6ten Mai von früh 6 bis Mittag 1 Uhr sicher zu treffen ist. Auch sind im Commissions-Comptoir, Markt Nr. 1, stets alle Sorten Siegellack rc. zu haben.

Empfehlung. Die concessionirten Zahnmedicamente vom Hofzahnarzt Dr. Angermann, wegen ihrer Güte und Wohlfeilheit rühmlichst bekannt, ferner Atkinson'sche Fontanelleplaster, bei deren Gebrauch die Binde ganz unnöthig ist, und echt englische Perleuhalsbänder für Kinder zur Erleichterung des Zahnens, empfiehlt nicht nur für diese Messe, sondern fortwährend die
verw. Dr. Angermann, Brühl Nr. 317.

Verkauf. Eine Sammlung von 80 Delgemälden, wovon die Mehrzahl sehr brave Bilder sind, alle in goldnen Rahmen, sind im Ganzen als im Einzelnen um billige Preise zu verkaufen bei A. Stäglich, Auerbachs Hof Nr. 26.

Verkauf. Wir halten diese Messe wieder ein

Lager von Wiener Damenschuhen

in Zeug und Leder in allen Größen und Farben bestens assortirt, und verkaufen das Paar zu dem wohlfeilen Preis von 12 Gr. Da uns der Verkauf dieses Artikels nur in den Messen gestattet ist, so ersuchen wir unsere geehrten Abnehmer, uns noch vor Ablauf derselben ihre gütigen Aufträge zu ertheilen.

Gebrüder Tecklenburg.

Verkauf. Zündhütchen, plattirt und kupferne, mit und ohne Metallbede, Pfropfen, Reifeflaschen und lackirte Hüte für Domestiken, verkauft billigt
Traug. Friedr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Verkauf. Echt gedruckte Fußdecken, 4 Ellen breit, 4 Ellen lang, in den neuesten schottischen Mustern, die sehr dauerhaft sind, sich wenig abtreten und sogar gewaschen werden können, sind in ganz billigen Preisen zu haben in der Leinenhandlung von

G. A. Janisch.

Verkauf. Ein moderner Kinderstuhlwagen mit Gabel, so wie ein gutgehaltenes Geschirr für einen Ziegenbock ist billig zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen bei dem Lohnkutscher **Matthes**, Johannisgasse Nr. 1284.

Verkauf. Kunstgegenstände, namentlich Oelgemälde, Zeichnungen, Holz- und Eisenarbeiten, sind diese Messe über zu verkaufen auf dem neuen Kirchhofe in Nr. 251, eine Treppe hoch.

Verkauf. Ein neues eichnes Begräbniß-Gatter ist zu verkaufen, und das Nähere darüber zu erfahren auf der Serbergasse Nr. 1106, 2 Treppen hoch.

Pianoforte-Verkauf. Pianoforte in Tafelform stehen zu verkaufen im Brühl in der grünen Tanne Nr. 323, 2te Etage.

Verkauf aus freier Hand. Sollte Jemand geneigt seyn, ein in hiesiger Stadt bis jetzt schwunghaft betriebenes Droguerei-Geschäft, bestehend aus einem ansehnlichen Waarenlager und einer ausgebreiteten Chalandise, auch allen erforderlichen Utensilien käuflich zu übernehmen, so wird derselbe ersucht, sich entweder an Unterzeichneten, oder an **Hrn. Banquier G. G. Becker** oder an **Hrn. Baron Ludwig v. Haugk** hieselbst jedoch baldigst zu wenden, indem außerdem das Waarenlager durch **Ausverkauf** geräumt und das Geschäft liquidirt werden wird. Leipzig, den 27. April 1830.

D. Ernst Günther, Nr. 561.

Joseph Glanz,

akademischer Künstler, Ciseleur und Eisengießerei-Besitzer für Kunst und Galanterie-Waaren aus **Berlin**, empfiehlt in dieser Messe sein besonders gut gearbeitetes Fabrikat gußeisener Damen-Schmucksachen, in großer Auswahl, zu sehr billigen Preisen.

Sein Lager ist in von Bülow's Hause Nr. 579, Ecke der Reichsstraße und Grimma'schen Gasse, in der ersten Etage. Der Eingang ist in der Reichsstraße.

Die Kunst-Handlung von J. H. Rittner aus Paris

zeigt den Herren Kunst- und Buchhändlern an, dass sie bis zum 15. Mai ein Assortiment der neuesten Kupferstiche und Steindrücke eignen Verlags bei ihr finden und schmeichelt sich mit ihrem Besuche beehrt zu werden.

Das Local ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 611, eine Treppe hoch.

Stobwasser'sche Dosen,

mit Gemälden, Altenburger Dosen mit Perlmutter ausgelegt, englische Fahr- und Reispfeifen, dergleichen Sporn in schwarz, plattirt und gelb, engl. Tisch-, Feder-, Rasir- und Taschenmesser, Handschuh, Stöcke, Parfumerien u. s. w., empfiehlt in großer Auswahl

Erang. Friedr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Gerischer und Bodisch aus Glauchau,

Brühl Nr. 422,

beziehen zum ersten Male gegenwärtige Leipziger Oster-Messe, und empfehlen sich mit extra feinen Merinos und neuesten Westenzeugen zu billigen Preisen.

Meyer Schlesinger aus Dessau

kauft alten Schmuck, nämlich Ringe, Ohrringe und dergl. mit echten Steinen, so wie auch Perlen, und zahlt dafür gute Preise. Logirt auf dem Brühl im rothen Adler, eine Treppe vorn heraus.

Echt englische Windsor = Seife

von

Price & Gosnell in London

empfangen wir in Commission und verkaufen diese Seife zu 8 Gr. das Duzend franco Berlin. Bei Partien wird ein ansehnlicher Rabatt bewilligt. Die Originalkisten halten 50, 100, 250 und 500 Duzend. Proben sind bei uns zur Ansicht.

Gebr. Gropius aus Berlin,
Grimma'sche Gasse Nr. 611, neben der Löwen = Apotheke.

Windsor - Seife, mit Etiquet von Price & Gosnell,

empfang ich in Commission, und kann dieselbe frei Leipzig und Berlin, das Duzend 8 Gr., verkaufen. Bei Partien wird ein ansehnlicher Rabatt bewilligt. Auch kann diese Seife in Originalkisten zu 50, 100, 200 und 500 Duzend verpackt werden. Proben liegen zur Ansicht bereit.

G. F. Märklin, am Markt Nr. 1.

Eine Partie Modebänder

verkauft zu wohlfeilen Preisen, im Ganzen und Einzelnen,

Christian Gottfried Böhne, Grimm. Gasse Nr. 591.

Ernst Seiberlich,

Petersstraße Nr. 36,

empfang so eben eine bedeutende Auswahl von wollenen und leinenen Beinkleiderzeugen, feinen engl. Westen, Spitzengrund in Stück von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ breit, so wie auch in Streifen, und empfiehlt solche zu äußerst billigen Preisen.

A u s v e r k a u f.

Da ich den Rest meines hieher gebrachten Lagers räumen will, so habe ich meine Preise merklich herabgesetzt, und erwarte daher bedeutenden Zuspruch.

Sebastian Boldrini, Strohhutfabrikant,
in der Reichsstraße Nr. 544, eine Treppe hoch.

Andreas Pfregner aus Wien,

Galanterie = Drechslerwaaren = Fabrikant,

empfehl ich in allen Gattungen Drechslerarbeit, als: Pfeifenröhre von Horn, Weichsel und andern Holzarten, Weichsel = und andern Stöcken, mit und ohne Pfeifenröhre, feinen Stöcken, mit und ohne Mundharmonika, wie auch mit echten Meerschammpfeifenköpfen, sowohl beschlagen als unbeschlagen, Bernsteinspitzen, Perlmutterköpfen, ungarischen Hornspitzen und mehreren Artikeln. Seine Bude ist auf dem Markt, der Engelapotheke schräg über.

J. C. Wescher von Barmen, Peitschenfabrikant,

besucht auch diese Messe wieder mit einem wohl assortirten Lager von Reit =, Fahr =, Jagd =, Courier =, Kinder = Peitschen und Spazierstöcken von Fischbein und Roht, fein nach dem neuesten Geschmack, auf englische Art gearbeitet, mit Elfenbein =, Coros =, Horn =, plattirten, vergoldeten und neusilbernen Garnituren, im Preise von $1\frac{1}{2}$ bis 30 Thaler das Duzend. Hat sein Lager Catharinenstraße, Gewölbe Nr. 392, in Herrn Conditor Bonorand's Hanse.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 123 des Leipziger Tageblatts.

Montag, den 3. Mai 1830.

Anzeige. Speck à Pfd. 4 $\frac{1}{2}$ Gr. und echtes Hamburger Rauchfleisch à Pfd. 5 Gr., so wie alle übrigen feinen geräucherten Fleischwaaren, für die billigsten Preise, sind zu haben bei
Traugott Schafft aus Gotha,
in der Eckbude des Marktes und der Hainstraße.

Wagen-Verkauf. In Thilo's Hause Nr. 317, neben der weißen Taube, stehen zum Verkauf: Eine zweispännige ganz verdeckte in vier Federn hängende Chaise, und eine einspännige Trostke nebst Pferd und Geschirr.

Die Fabrik

feiner Eisen-, Guß-, Bijouterie- und anderer Kunstwaaren
von A. F. Lehmann aus Berlin

hat ihr reichhaltiges Waarenlager während den Messen am Markt, unter den Bühnen, Nr. 30.

Goldpapier- und Bordüren

eigener Fabrik

empfehlen A. F. Lehmann aus Berlin, während der Messe unter den Bühnen Nr. 30.

Joseph Kolb aus Wien

zeigt hiermit ergebenst an, daß derselbe zum zweiten Male die Messe mit einem vollständigen Lager der modernsten Damenschuhe bezieht, bestehend in allen Gattungen ledernen, zeugenen und seidenen; sein Stand ist aber jetzt auf dem Markte, die erste Bude dem Salzgäßchen gegenüber, und nicht wieder vor dem Grimma'schen Thore.

Englische verzinnte Bleche in verschiedenen Gattungen,
deren vorzügliche Qualität verbürgt werden kann.

Bestes orientalisches Schild-Patt.

Strauss-Federn, schwarze und weisse, in Partie zu 50% unter dem Factura-Preise.

Regulus Antimonii, besten ungarischen,
lagern zum Verkaufe in Commission zu billigen Preisen bei
Carl und Gustav Harkort in Leipzig,
Krafts Hof, Brühl Nr. 476.



Allgemeine Pensionsanstalt in Hamburg.

Der Einkauf zu dieser Anstalt wird mit 1 Thlr. 4 Gr. pro Actie und ein Plan von derselben mit 2 Gr. bezahlt. Actien, worauf Pensionen und Prämien von 2 à 300 Mark jährlich erhoben werden können, sind zu den Preisen von 125 bis 4200 Mark käuflich zu haben bei der Agentur von C. L. Blattpiel, Burgstraße Nr. 91.

W. F. Ehrenberg, aus Berlin,

empfehlen sein wohlaffortirtes Lager von Bijouterie- und Galanterie-Waaren und farbigen Steinen, Reichstraße Nr. 398.

**Die Leder- & Lackirfabrik
von Johann E. Börner & Comp. aus Berlin**

empfehl't alle Sorten Mützen- und Gacot-Schirme von lackirtem Leder und Tuch, lackirte Kind- und Kalbleder, Hüte und Cocarden für Kutscher, Stirnbänder mit Rosetten in allen Farben und dergleichen mehr.

Die neuesten Sonnenschirme

empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen **Gebrüder Tecklenburg.**

Gebrüder Gropius,

aus Berlin,

besuchen die diesjährige Jubilate-Messe nur mit einem Lager von Mustern sowohl ihres Kunstverlags, als Kinderspiel- und anderer Waaren theils eigener Fabrik, da der harte Winter die Vollendung des Diorama-Gebäudes am Schlosse bis zu dieser Messe unmöglich machte.

Ihr Local ist jetzt in der Grimma'schen Gasse Nr. 611 neben der Löwenapotheke.

J. N. Schönecker und Comp.,

Etuis- und Portefeuille-Fabrikanten aus Würzburg,

beziehen diese Messe zum ersten Mal mit einer Auswahl von allen Gattungen Briestaschen, Notizbüchern, Zulegtaschen, Etuis, Damenkästchen u. dergl. Taschen, Tabaksdosen und Eisgarren-Etuis u. s. w. Indem dieselben die billigsten Fabrikpreise zu stellen versichern, empfehlen sie sich zu geneigtester Abnahme.

Gewölbe in der Reichsstraße Nr. 397 parterre.

Italienische Strohhüte

sind bei Unterzeichnetem in einer großen Auswahl in allen Gattungen um sehr billige Preise zu haben, wie auch echtes Eau de Cologne, welches wir in Commission erhielten; wir bitten ein verehrungswürdiges Publikum um zahlreichen Zuspruch. Unser Stand ist auf dem Markte, die 5te Bude links von der Engelapotheke herein.

Faller Tritscheller & Comp. aus Lenzkirch im Schwarzwald.

Hamburger Lager von Havanna-Cigarren, Tabak und Thee.

Mein Lager mit einer Auswahl von 200 Kisten der feinsten Havanna-, Woodville- und Cabannas-Cigarren, den feinsten Ruff-Canaster in Blei; auch extra feinen Imperial-Thee, Gun Powder- und Caravanen-Thee in großen und kleinen Kisten, wie auch in Chinesischen Dosen, habe ich die Ehre ergebenst zu empfehlen.

A. Baum aus Hamburg,

im Gewölbe, Reichsstraße Nr. 543, in Herrn Küstners Hause.

M. Mauricé aus Paris

bezieht gegenwärtige Messe wiederum mit einem vollständig assortirten

Lager französischer Blondes,

Bonnets, Fichus, Pellerinen, Mantillen im neuesten Geschmack, Voiles und Roben, Echarpos, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 373, neben den Herren Frege et Comp., vom Markte herein, erste Etage.

Die Tuchhandlung von Friedrich Dürr,

Catharinenstraße Nr. 389,

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe ihr auf das Vollständigste mit neuer Waare assortirtes Lager von allen Arten Tuch, Halbtuch, Circassienne und Casimir, die zu den billigsten zeitgemäßen Preisen verkauft werden.

R u d o l f W a l z,

Catharinenstraße Nr. 369,

empfiehlt hiermit sein wohl assortirtes Wiener und Türkisches Shawls-Lager, wovon Letzteres bekanntlich das bedeutendste auf hiesigem Plage ist.

Dieses Lager ist von verschiedenen Sachkennern Stück für Stück taxirt worden, wonach ich die Preise so billig gestellt habe, wie sie selbst in der Türkei nicht zu erhalten sind.

G. F. Märklin, am Markt Nr. 1,

empfiehlt sich mit nachstehenden Artikeln zu den billigsten Preisen:

Feinste Berliner Eisengußwaaren, sowohl in Bijouterien als auch größern Gegenständen, zu den billigsten aber festen Fabrikpreisen.

Berliner Dampf-Chocolaten in 12 Sorten.

Feine Toilette-Seifen, alle Sorten Pomaden, Parfümerien &c.

Denstorffer das Wachsthum der Haare befördernde Pomade.

Engl. Opodeldoc, Eau de Cologne, Rosenmilch, Zahnpulver.

Feinste Wachslichter, à Pfund 13 Gr., Wachstock und Wachswaaren.

Feine Gold- und Pariser Bronze-Waaren.

Fein lackirte Kaffeebreter, Leuchter &c. in allen Farben.

Garderobe für Damen und Herren

bei

M. J. Hanff aus Berlin.

Eine Auswahl Damenmäntel in Circassiennes, Kaisertuch, Seide und Merino, durchaus gefüttert mit Seide, (als auch mit Pelz), so auch

Bademäntel à la Balkan,

ferner

Damen- und Kinder-Morgenblousen

gut wattirt und unwattirt,

Comptoir-Röcke für Herren

und gewöhnliche Schlaf Röcke, so auch gesteppte Bettdecken, wie mehrere dieser Artikel in Pelze.

Bei Anerkennung reeller Waare, habe ich mich bemüht, alles recht vortheilhaft anfertigen zu lassen und verkaufe alles zu sehr billigen Preisen; und versichere, daß Niemand mein Lager unbefriedigt verlassen wird.

Mein Lokal ist auf der Reichsstraße Nr. 503 in Herzens Hause.

Die erwarteten Blousen und Bettdecken habe ich so eben erhalten.

M. J. Hanff,

Schlafrock- und Bettdecken-Fabrik aus Berlin.

Verkauf. Mit buntem Linon und engl. Spitzengrund empfiehlt sich
 Gotthelf Röber, Markt Nr. 192.

Gotthelf Röber, Markt Nr. 192,

empfehl't: seidene Haardraht,
 breites Haardrahtband,
 Draht mit Garn und Seide besponnen,
 bunte Drahtbänder,
 seidene und baumwollene Gimpe, mit und ohne Draht,
 Großlinon und gestreifte Gaze,
 Fenstergaze, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ breit.

G e b r ü d e r H e n l e,

Juweliere aus Färth, Brühl Nr. 420,
 empfehlen sich im Ein- und Verkauf von gefassten und ungefassten Juwelen. Auch haben sie Glas-
 serdiamanten zu den billigsten Preisen.

John Smith & Comp.,

Fabrikanten aus Sheffield in England,
 beziehen zum ersten Male die gegenwärtige Oster-Messe mit einem vollständig assortirten
 Lager englischer kurze Waaren, welche sie zu den Fabrik-Preisen verkaufen. Ihr Gewölbe
 ist in der Reichsstraße Nr. 432, im Hause des Herrn Stadthauptmann Kayser.

REMY

von Paris und Leipzig

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,
 empfiehlt zu gegenwärtiger Messe sein sehr wohl assortirtes Lager von Wollen-
 Shawls und Umschlagetüchern, Façon de Cachemire und echten Cache-
 mires françois (oder Ternaux), Thibets arlequinés, Bourre de soie,
 Borduren, Batist in Stücken und Tüchern, Blumen, so wie viele an-
 dere Pariser und Lyoner Modeartikel im neuesten Geschmack, zu billigen
 Preisen. Auch empfing derselbe eine Partie

Italienische Florentiner Strohhüte

und echte Mailänder Chocolate

bester Qualität zu sehr billigen Preisen.

Anton Scheurer, aus Pforzheim,

empfehl't zur gegenwärtigen Messe den Herren Bijouteriewaarenhändlern sein assortirtes Lager
 14karätiger Goldwaaren, nebst Damenuhren und Musikdosen. Auch besitzt derselbe eine
 bedeutende Auswahl, nach der neuesten Art und von dem ersten Erfinder rein gestimmte,
 Mundharmonikas, nämlich 4, 6, 7, 12, 16, 19, 24 und 32tönige, und 32tönige anderer Art,
 auch sind halbe und ganze 16tönige Spazierstöcke zu haben. Jeder geehrte Abnehmer kann
 sich auf die reellste und billigste Bedienung verlassen.

Logirt in der Reichsstraße, Amtmanns Hof Nr. 538 und 539, 2 Treppen hoch, und
 bleibt nur bis zum 10. Mai hier.

Die Neusilber = Waaren = Fabrik
von Berlin und Warschau

hat zum ersten Male während gegenwärtiger Jubilate = Messe hieselbst ein Lager ihres Fabrikats, bestehend in:

Kaffee = und Theemaschinen, Kaffee = und Theekannen, Theekesseln, Theebrettern, Arm =, Tafel = und Spielleuchtern, Blakern, Lichtscheeren und Lichtscheerenuntersägen, Zuckerdosen, Zuckersangen, Zuckersreulöffeln, Theesiebchen, vergoldeten Sahnenkannen und Trinkbechern, vergoldeten Altarkelchen nebst Patena und Altarleuchtern.

Eßlöffeln, Punsch = und Terrinenlöffeln, Thee =, Kinder =, Gemüse = und Sahnenlöffeln, Kuchen = und Fischhebern, Salzfüßchen, Desert =, Tafel = und Tranchirmessern nebst Gabeln, Tischglocken, Serviettenbändern mit und ohne Devise, Wachstockbüchsen, Strickscheiden, Strichhöschen, Nadelbüchsen, Fingerhüten, Schnürnadeln, Strick = und Schlüsselhaken, Pompadour = und Börsenbügeln.

Ferner: in Säbelscheiden, Hirschfängern, Halbmonden zu Epauletts, Offizier = Scherpenschnallen, allerhand glatten und bunten, so wie Livree = Knöpfen, Koppelschlössern, Brillengestellen, Cigarren = Spitzen und Büchsen, Stockkrücken, Feuerstäben und Feuerstäben mit Schwammbüchse, Hosenträger = und Hosengurt = Schnallen, Hundehalsbändern und Hundehalsbandschildchen, Pfeifenketten, Pfeifenabgüssen, Pfeifenbeschlägen mit gepreßten Schnepfern das Duzend à 2 Thlr. und dergl. mit Eisenbildchen verziert à 2½ Thlr., Steckdeckeln mit und ohne Schnepfer.

Complekten Pferdegeschirr = und Reitzug = Beschlägen, namentlich Cantaren, Trensen, Steigbügeln, allerhand Schnallen und Verzierungen, Sporen zum Anschnallen und Anschrauben, zum Ausschrauben und mit Federn, Wagenbeschlägen u. dergl. m.

Zugleich bemerkt dieselbe, daß sie alle ihre Fabrikate, die mit ihrem Fabrik = Stempel versehen sind, nach dem Gebrauch zu drei Viertel des Preises, den sie neu gekostet haben, zurückkauft oder an Zahlungsstatt annimmt; ganz zerstörte, nur zum Einschmelzen geeignete Gegenstände aber zu 1½ Thlr. das Pfund.

Preiscurante werden unentgeltlich ausgegeben.

Der Stand ist auf dem Markte, an der Außenreihe, der alten Waage gegenüber.

Anerbieten: Ein Handlungsdienet, der in der französischen Sprache schon einige Kenntnisse besitzt und dieselben gern noch erweitern möchte, sucht einen Theilnehmer, welcher sich entschließen würde, die Sonntags = Frühstunden von 6 — 8 Uhr dazu zu benutzen. Gleich nach der Messe könnte der Anfang damit gemacht werden. Zu erfragen bei dem Sprachlehrer Herrn G. J. Rhein in der Reichsstraße Nr. 396, 1ste Etage.

Zu kaufen gesucht wird eine große Waage und einige Zentner Gewicht durch F. W. Schulze unter den 3 Rosen.

Dienst = Gesuch. Ein Kutscher, unbeweibt, der zeitlich im Dienst gestanden, mit guten

Zeugnissen versehen, sucht anderswo eine Anstellung, als Kutscher und Bediente, oder Bediente allein, es mag in- oder auswärts seyn. Die Nachweisung ertheilt man in Nr. 679, am Grimma'schen Thore, neben der Zeitungserpedition, parterre.

Logis-Gesuch. Ein mittleres Familien-Logis, wo möglich eine Treppe hoch, am alten oder neuen Neumarkte oder in der Grimma'schen Gasse und deren Nähe gelegen, welches zu Michaeli bezogen werden kann, wird zu miethen gesucht. Etwaige Anzeigen bittet man abzugeben in Baumgärtner's Buchhandlung, Petersstraße Nr. 112.

Localveränderung

von

B. M. Blumenthal aus Wörlitz.

Mein Local ist zur gegenwärtigen Jubilate-Messe in der Nicolaisstraße Nr. 738 bei Herrn Selbgießer **W ar n e k e**, und ich empfehle mich auch diesmal mit jedem Wechselgeschäft und ebenfalls mit Einkäufen von altem Gold und Silber.

Haus- und Gartenvermiethung.

In einem Garten an der Promenade ist ein für das ganze Jahr bewohnbares Haus, mit 4 Logis und einem Garten, für 80 Thlr. zu vermiethen und zu Johanni d. J. zu beziehen. Näheres durch **G. S. Stoll**, im Barsfußgäßchen Nr. 181.

Messvermiethung.

Nähe am Salzgäßchen ist ein Gewölbe, so wie in der ersten Etage, Stube nebst Alkoven, vorn heraus, billig zu vermiethen. Ein Näheres bei Herrn **Stoll**, im Barsfußgäßchen Nr. 181, im Gewölbe.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der mit eigenem Wagen gegen Ende nächster Woche Extrapost nach Frankfurt a. M. reiset, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere zu erfragen bei dem Portier im Hotel de Russie.

Retourgelegenheit. Wer selbige nach Hamburg oder Lübeck sucht, beliebe sich gefälligst zu melden im Hotel de Pologne Nr. 346. **Purmeister.**

Verloren. Eine Musterkarte von Spitzenstichen ist den 1. Mai vom Ranstädter Thore bis an das Barsfußpfortchen verloren worden. Wer dieselbe Nr. 169, 2 Treppen hoch, abgibt, erhält eine der Sache angemessene Belohnung.

* * * Dem Herrn Cantor **W e i n l i g** schönsten Dank für die Beethovensche Kirchenmusik; — möchte doch von diesem Meister öfterer etwas zur Aufführung gelangen.

Thorzettel vom 2. Mai.

Grimma'sches Thor.	U.	Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Buchbdr. Che- lich , Bohmann u. Geyer, a. Prag u. Erlangen, von Dresden, in Böhrs Hause und unbestimmt, Hrn. Hofr. Reichenbach u. Gruner ; nebst Fräul. Locher , v. Dresden, unbest., Hr. Rittmeister u. Ober-Postamtsrath v. Eden und Hr. Raubert , v. h., v. Dresden zurück, Hr. Buchh. Kießling , v. Sittau , in D. Schwarzens Hause, Hr. Assess. Kohlschütter u. Genage , v. Dresden, in Pom- sels Hause u. Hof. de Saxe , Hr. Bar. v. Ucker-
Gestern Abend.		
Hr. Handlungsb. Scheurer , v. Wien, bei D. Enke .		
Hr. Buchbdr. Bieweg , v. Braunschweig, im H.		
Fürstencoll.		
Hr. Hdtm. Fischer , v. Dahlen, unbest.		
Hrn. Fabr. Müller u. Kühnel , v. Cunnersdorf, im Dahsen .		
Hrn. Hdtl. Barbach u. Mieses , v. Brody, bei Kindelisen u. im Karpfen .		

mann, Hr. Lieut. v. Polenz u. Hr. Lieut. von
 Minkwig, v. Dresden u. Dschag, unbest., Hr.
 Kfl. Richter, Hempel u. Zeitschel, v. Dresden,
 in d. g. Säge, Tellers Hause u. un est., Mad.
 Lohmann, v. Dschag, bei Wunderlich
 Hr. Buchhdt. Gerold u. Tandler, v. Wien, bei
 Andrá
 Hr. Claus, Steinkohlenwerksbesitzer, v. Rohnsdorf,
 in der St. Hamburg
 Hr. Kammerherr v. Coopmann, königl. dän. Ge-
 schäftsführer am sächs. Hofe, u. Hr. Hofmarsch.
 Mettke, a. Dänemark, v. Dresden, im Hotel
 de Saxe
 Hr. Buchhdt. Jasper, v. Wien, u. Kronberger,
 v. Prag, in der Melone u. Stadtpfeisergäßchen
 im Rathsgedäude

Vormittag.

Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: Hr. Baron v.
 Seebach, v. Dresden, in der St. Berlin
 Auf der Breslauer fahrenden Post: Hr. Buch-
 Julien, v. Sorau, u. Hr. Kfm. Linzenhahn,
 v. Torgau, bei Müller u. Kast
 Hr. Amtm. Berg, v. Annaburg, im deutschen Hse.
 Hr. Landger.-Rath Meißner, v. Wittenberg, in
 der St. Hamburg
 Hr. D. Ködiger, v. Halle, u. Hr. Bauconducteur
 Rosenthal, v. Magdeburg, pass. durch.

Nachmittag.

Hr. D. Weller, v. Dresden, im Hot de Russ.
 Hr. Amtsverwalt. Rosberg, v. Ischochau, im Hot.
 de Pologne

Halle'sches Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. Müller Spieß, v. Holleben, unbest.
 Hr. Actuar Schreck, v. Halle, im schw. Kreuz.
 Hr. Hblsm. Maurin, v. Erfurt, unbest.
 Hr. Rendant Fuß, v. Halle, bei Jänich
 Hr. Amtm. Hornikel, aus Weisfels, v. Halle,
 im g. Adler
 Hr. geh. Secr. Schulze, v. Berlin, in St. Berl.
 Hr. D. Pfotenhauer, v. Wittenberg, in St. Hamb.
 Hr. Mühlbes. Liebe u. Hr. Act. Apel, v. Gisle-
 ben, im Hot. de Pol.
 Hr. Prediger Muldenhauer, v. Eönnern, im Hot.
 de Pologne
 Hr. Superint. Bürger, v. Gisleben, unbest.
 Hr. Buchhdt. Hahn, v. hier, v. Hannover zurück
 Hr. D. Blume, v. Aschersleben, unbest.
 Hr. Kammer-R. Mabelung u. Hr. Regier.-Assess.
 v. Salmuth, v. Bernburg, bei Kostonky
 Hr. Justiz-R. Winksch, v. Eöthen, bei Keil
 Hr. Maler Fontane, v. Berlin, in Nr. 198
 Hr. Buchhdt. Bieweg, v. Braunschweig, im roth.
 Collegium
 Hr. Gutsbes. Schneidewind, v. Auleben, im schw.
 Kreuz
 Hr. Kfm. Sandershof, v. Aschersleben, in der g.
 Sonne

Hr. Kontroll. Thiele, v. Halle, bei Kreis 9
 Hr. Kfm. Hottegiandre, v. Hamburg, im Hot. de 9
 Prusse

Vormittag.

Hr. Buchhdt. Niedmann, von Braunschweig, bei 2
 Pöneck
 Hr. Reg.-Rath Schönwald, aus Merseburg, von 3
 Halle, unbestimmt
 Hr. Kfm. Hoffmann, v. Sangerhausen, bei Förster 3
 Hr. Kaufl. Heschel u. Alexander, v. Gumbinnen,
 unbestimmt 5
 Hr. Buchhdt. Koch, v. Schleswig, unbest. 6
 Hr. Kfm. Friedheim, v. Eöthen, im g. Ring 8
 Hr. Kfm. Meßler, v. Magdeburg, im Heilbrunn 8
 Hr. Lieuten. v. Hebe, v. Halle, im Hotel de Pol. 9
 Hr. Kfm. Schlobach, v. Dessau, im Hot. de Pol. 10
 Die Landsberger Post 10
 Hr. Oberst-Lieuten. v. Wolf, v. Düben, unbest. 10
 Hr. Oberförster Ring, v. Düben, im g. Adler 11
 Hr. Kfm. Leidloff, v. Magdeburg, unbestimmt 11
 Hr. Musikhändler Meyer, von Braunschweig, bei 11
 Gimcke
 Hr. Kfm. Ritter, v. Hamburg, im Hot. de Pol. 12

Nachmittag.

Hr. Ober-Amtm. Lindstädt, v. Obernienberg, in 1
 der g. Sonne
 Hr. Ober-Amtm. Bieler, v. Körben, unbestimmt 1
 Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kfm. Lindenhain, v.
 Geaudenz, unbest., Hr. Buchhdt. Gräfe, v. Königs-
 berg, in Nr. 3, Hr. Buchhdt. Winkler, List, Hirsch-
 wald u. Mittler u. Hr. Buchhdt.-Commis Hart-
 mann, v. Berlin, im Paulino, im H. de Russ., in
 St. Hamb. u. bei M. Stimmel, Hr. Kfl. Press-
 ler u. Kubn, v. Berlin, im Hot. de Pol. und
 Hot. de Russie, Hr. Kfm. Lentgens, a. Ham-
 burg, v. Berlin, im Hotel de Saxe, Hr. Kfm.
 Vogel u. Hr. Senator Lobedan, v. Wittenberg,
 bei Schmidt u. im Hot. de Bav., Fräul. Hech-
 stadt, v. hier, von Berlin zurück, Hr. Assessor
 Kuhle, v. Berlin, pass. durch 2

Kanstädter Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Hellfeld, v. Halle, unbest. 4
 Hr. Justizamtm. Schmidt, v. Buttstädt, im Hot. 4
 de Pol.
 Hr. Hofbuchhdt. Voigt, v. Ilmenau, im Kramer- 4
 haufe, u. Hr. Commissionersr. Hoffmann, v. Wei-
 mar, in Nr. 5 6
 Hr. Deconom Deistung, v. Kugelau, u. Hr. Gold- 6
 arbeiter Schneider, v. Naumburg, in d. kl. Fun-
 kenburg 6
 Hr. Landkammerrath Voigt u. Hr. Fabrik. Dels, 7
 v. Blankenhain, im Hot. de Saxe
 Hr. Dorn, Posttheater-Maschinenmeister, v. Darm- 7
 stadt, im Hot. de Saxe
 Die Jenzer fahrende Post 7
 Hr. Buchhdt. Groos u. Müller, u. Hr. Musik- 7
 lichenhdt. Schott, von Heidelberg und Mainz, bei
 D. Winger, Auerbachs Hof u. b. Heßer 7

Die Hrn. Rent. Beach u. Warner, v. London, im
 Hot. de Care 8

Vormittag.

Hrn. Kauf. u. Hblsl. Vogel, v. Apolda, u. Abicht,
 v. Jmenau, b. Ketig u. unbest. 7

Hrn. Kfl. Walther u. Dunkelberg, v. Magdeburg,
 im Schw. Kreuz 8

Hr. Major v. Burk u. Hr. Sptmann v. Breiten-
 bauch, auß. Dienst., v. durch, u. im H. de Pol. 9

Hr. Handelsbiener Lange, v. Magdeburg, im Hot.
 de Pol. 10

Hr. Act. Zimmermann und Hr. Regierungsrath
 Ende, v. Weisensfeld, in der Laute 10

Hr. Regierungsrath Pfeifer, v. Merseburg, im Hot.
 de Care 10

Hr. Deconomie. Amtm. Lobedan, v. Pflzeburg, im
 Hot. de Bav. 11

Hr. Präsident Baron v. Gärtner, v. Naumburg,
 v. durch 12

Nachmittag.

Hr. Ger. Dir. Arnold, v. Gamburg, unbest. 1

Eine Staffette v. Lügen 1

Hr. Regier. Rath Meister u. Hr. Comm. Rath We-
 niger, v. Gotha, im Hot. de Bav. 1

Frau Kreisamtm. Wollmann, v. Schöden, im gr.
 Schild 2

Hr. Schlosshauptm. v. Wangenheim, v. Gotha, im
 Hot. de Bav. 2

Hr. Buchhdt. Schöne, Wundarzt Mosche, Seifen-
 sieder Ernst u. Mad. Frommelt, v. Eisenberg,
 b. Graf, b. Belle, b. Sparig u. b. D. Groß-
 mann 2

Hr. Kfm. Heimberg, v. Jena, r. durch, u. Hr. Por-
 traitm. Kies, v. daher, unbest. 2

Hr. D. Weiße, v. Naumburg, u. Hrn. Handelsl.
 Krübel, Schnittler, Liebergeld, Hesselbarth, Kap-
 pes u. Weber, v. Kubla, Alterode u. Althayn,
 unbest. u. im Stephanen 3

Hrn. Fabrik. Anschlag u. Langenhahn, v. Mehlis,
 im Heilbrunn 3

Auf der Frankf. Gilpost: Hr. Kfm. Kummerer, v.
 Straßburg, bei Hofmeister, Hr. Kfm. Campert,
 a. Münchengräß, v. Frlf. a. M., in St. Bestin,
 Hr. Buchhdt. Mayer, v. Aachen, in Nr. 753,
 Hrn. Kfl. Lent u. Goldig, a. Eibenstock u. Schnee-
 berg, Hr. Glashdt. Korbach, a. Böhmen, u. Hr.
 geh. Rath Kaiser, v. Frankf., Eisenach u. Naum-
 burg, unbest., Hr. Buchhdt. Perthes, v. Gotha, bei
 Mad. Ludwig, Hr. Kfm. Kettembell, v. hier, v.
 Paris zurück 4

Petersbor.

Gestern Abend.

Mad. Koussaint, Hoffchaupt v. Coburg, pass. durch.
 Hr. Fabr. Klein, v. Ronneburg, b. Sommerlatte.
 Hr. Voigt, Gasthofbes., u. Hr. Tröger, Gutsbes.,
 v. Hartenstein, unbest. 4

Hrn. Fabr. Böhwald, Gagg u. Schreiber, v. Ma-
 chern, bei Dörings. 4

Mad. Winter, v. Zeig, bei Dathin. 4

Hr. Seifensieder Hartwig u. Hr. Fabr. Bauehard,
 v. St. Rada, in der Edge. 5

Hr. v. Tetztenborn, Größdorf, im deutschen Hse. 5

Hrn. Buchhdt. Bauer, Wölflberger, Tagbeil, Sa-
 gewiß u. Bergmeyer, v. Nürnberg u. Nordlin-
 gen, bei Christiani, in d. Feuerkugel, bl. Ros 6

u. bei Hofmanns 7

Hr. Rath Brimmer, v. Altenburg, im Hut 7

Hr. Kfm. Starke, v. Zwickau, im Pelikan 7

Hr. Lieut. v. Boblick, v. Pegau, im deutsch. Hse. 7

Hr. Kfm. Ulrich, v. Werdau, in 3 Rdnigen 7

Hr. Kfm. Reichenbach u. Brehm, v. Altenburg u.
 Weida, im gr. Baum u. im Hut 8

Hr. Ger. Direct. Maul, v. Weida, im Hut 8

Hr. D. Braune, v. Zeig, im Hut 9

Hrn. Kfl. Beßer u. Braune, v. Altenburg, bei
 Harzt und Weiland 11

Vormittag.

Hr. Kfm. Groß, v. Altenburg, im Hut 7

Hr. Kfm. Carius, v. Zeig, im Rosenkranz 8

Hr. Rätmstr. v. Schirnding, v. Pegau, im b. Hse. 9

Hr. Kfm. Schneider, v. Zeig, im Schw. Bock 10

Hr. Kämmerer Hartisch, v. Zeig, im Hut 10

Hr. Kfm. Kunze, v. Altenburg, im Hut 10

Hrn. Kfl. Roth u. Färber, v. Altenburg u. Treuen,
 im bl. Ros u. Pahn 11

Hr. Kfm. Schmidt, v. Altenburg, in Nr. 1 11

Hrn. Kfl. Friedrich u. Ried u. Hr. Ger. Director
 Hofmann, v. Altenburg, im gr. Schilde u. bei
 Kupfers 12

Hr. Hof-Adv. Haupt, v. Altenburg, im Hut 12

Hr. Stadtschreiber Gottschalk, von Kirchberg, bei
 D. Trautmann 12

Nachmittag.

Hrn. Kfl. Bdrife u. Gerrmann, v. Glauchau, un-
 best. u. in Herrmans Hause 3

Hospitalbor.

Gestern Abend.

Hr. Diac. Fritsche, v. Gainchen, bei Hartmann. 6

Hr. Graf v. Kuersperg, v. Prag, im H. de Prusse 6

Hr. D. Mirus, v. Leisnig, bei Richters 7

Hr. Kfm. Gehrenbeck, v. Chemnitz, unbest. 11

Vormittag.

Hrn. Kfl. Edelmann u. Pösch, v. Chemnitz, in
 St. Hamburg 3

Die Freiburger fahrende Post 8

Hr. Kfm. Leonhardt, v. Goldig, in St. Hamburg 9

Hr. Adv. Githardt, v. Altenburg, im Hute 9

Hrn. Kfl. Martin, Herfurth, Rosch u. Kreschmar,
 v. Chemnitz, in St. Hamburg, unbest. u. im
 Poststall 9

Hr. Kfm. Wötcher, v. Seithayn, bei Wötcher 10

Hrn. Kfl. Scheff u. Winkler, v. Rochlig, unbest. 11

Hr. Geh. Reg. Rath v. Trübschler, v. Gotha, im
 Hot. de Bav. 12

Hr. Geh. Fin. Rath Reichenbach, von Altenburg,
 im Hot. Bav. 12

Hr. Bar. v. Hünesfeld, v. Hohenbach, im b. Hse. 12

Hrn. Kfl. Weise u. Meyer, v. Goldig, unbest. 12